Klimakompatibilität Städtische Pensionskasse Thun

Charakterisierung

Die Städtische Pensionskasse Thun liegt mit einem Anlagevolumen (Ende 2021) von rund 0.4 Mia. CHF ungefähr im Bereich der Top 150+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die Kasse definiert in der Anlageverordnung Grundsätze für nachhaltige Vermögensanlagen. Gemäss der Präsentation Nachhaltige Kapitalanlagen und dem Geschäftsbericht 2022 wurden im Jahr 2022 als letzte Aktien-Position die Anteile Aktien Small Cap World in einen nachhaltigen Swisscanto Responsible-Fonds der Zürcher Kantonalbank (ZKB) umgeschichtet. Somit sind gemäss dem Nachhaltigkeitsreporting der ZKB für die Pensionskasse nun alle Aktien-Investitionen gemäss ESG-Kriterien nachhaltig als Swisscanto Responsible Indexfonds angelegt (siehe unten).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Die Kasse schreibt in ihrer Anlageverordnung, sie sei sich im Sinne ihrer treuhänderischen Sorgfaltspflicht ihrer ethischen, sozialen und ökologischen Verantwortung sowie der Bedeutung einer guten Unternehmensführung in Bezug auf die Bewirtschaftung des Vorsorgevermögens bewusst. Sie nehme diese in ihrer Rolle als Anlegerin wahr.

Mit den Umstellungen gemäss Nachhaltigkeitsreporting der ZKB ist die Berücksichtigung der finanziellen Klimarisiken evident.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Wie oben erwähnt, hat die Städtische Pensionskasse Thun alle ihre Aktien (Emerging Markets, Industrieländer und Schweiz) auf „Responsible" Indexfonds umgestellt.

Wie auch aus der Empfehlungsliste der Klima-Allianz für nachhaltige und klimaverträgliche Fonds ermittelt werden kann, schätzt die Klima-Allianz die Dekarbonisierungsleistung der Pensionskasse auf den Aktien auf rund einen Viertel im Vergleich zu den früher eingesetzten konventionellen Fonds ein. Gerechnet auf allen Aktien und Unternehmensobligationen und unter Erwägung des gemäss Geschäftsbericht 2022 niedrigen Anteils an klimarelevanten Obligationen Ausland postuliert die Klima-Allianz eine Dekarbonisierungsleistung von etwa einem Fünftel.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Der Asset Manager der Wertschriften, Zürcher Kantonalbank Asset Management, ist Mitglied bei Swiss Sustainable Finance.

Zürcher Kantonalbank Asset Management ist ebenfalls Unterzeichnerin der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI); sie verpflichtet sich damit ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) in ihrer Anlagepolitik zu berücksichtigen und entsprechendes Reporting zu betreiben.

Im Jahr 2021 wurde ZKB Asset Management ebenfalls Mitglied der Net Zero Asset Managers Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, die globalen Treibhausgasemissionen bis 2050 oder früher auf Netto-Null zu reduzieren.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Gemäss Anlageverordnung will die Kasse ihre Aktionärsrechte unter Berücksichtigung der Prinzipien der nachhaltigen Vermögensanlage wahrnehmen. Weiter soll die Kasse als Teil von institutionellen Investorengruppen

den Dialog mit börsenkotierten Unternehmen führen, beispielsweise die Unternehmen zu Good Governance verpflichten und für ökologische und soziale Verantwortung sensibilisieren.

Aktuell führt die Pensionskasse selbst kein Engagement durch.

Hingegen verpflichtet sich der für die Wertschriften gewählte Fondsanbieter ZKB Asset Management unter seinen Investment Stewardship Prinzipien zum Engagement via Dialog mit in- und ausländischen Unternehmen. ZKB Asset Management verfügt über detaillierte Engagement-Richtlinien (April 2022) mit inhaltlichen Zielfeldern und Prozessbeschreibungen, welche in praktische Aktivitäten umgesetzt werden, wie der der Active Ownership Report Q4 2021 – Q3 2022 zeigt. In Bezug auf CO2-exponierte Unternehmen verweisen diese Richtlinien auf Seite 7 im Falle des Engagement-Misserfolgs auf die Option des Divestments und der Portfolio-Dekarbonisierung durch Reallokation. Die ZKB als Fondsverwalter betreibt in der Schweiz bei SMI- und SPI-Unternehmen direkt Engagement. Global visiert der beauftragte Dienstleister Sustainalytics mehr als 300 globale Unternehmen an. Inhaltlich zielt das ZKB-Engagement in erster Linie auf die Reduktion der Treibhausgasemissionen, nimmt aber auch eine Reihe weiterer ESG-Themen im Feld der Menschen- und Arbeitsrechte sowie der Umwelt- und Geschäftsethik in den Fokus. In der Schweiz trug die ZKB etwa dazu bei, dass Holcim und dormakaba sich der Science Based Targets initiative (SBTi) anschlossen. Dasselbe erreichte Sustainalytics etwa bei Volkswagen und Siemens. Die ZKB („Swisscanto Invest by ZKB) ist auch an vielen globalen Zusammenschlüssen für Nachhaltigkeit beteiligt, darunter neu auch als „Participant“ bei der Climate Action 100+. Diese Status bedeutet, dass sich die Beteiligten Asset Owner und Asset Manager im Rahmen einer Arbeitsteilung mit einer eigenen Vertretung in den Unternehmensdialog mit vereinbarten Unternehmen einbringen, Zielvorgaben und Massnahmen zur Zielerreichung besprechen und den Fortschritt rapportieren. Wie die Progress Reports der Climate Action 100+ zeigen, sind erste Fortschritte bei mehreren Unternehmen erkennbar. Der Prozess, die Engagement-Arten und -Tools, inhaltliche Forderungen, Meilensteine und Fortschrittsmessung sind transparent festgelegt. Inhaltliche Forderungen sind die Integration eine Klima-orientierten Governanz in das Business-Managementsystem der Unternehmen (einschliesslich der Ausrichtung des Lobbyings auf die Unterstützung einer klimapositiven Politik), die Offenlegung der Klimarisiken gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures der G20 (TCFD) und die Festlegung eines Dekarbonierungspfades über die gesamte Wertschöpfungskette, der in Linie mit dem Klimaziel von 2°C des Pariser Klimaabkommens ist.

Das ZKB Asset Management nimmt die Stimmrechte bei gegen tausend Firmen im In- und Ausland wahr und publiziert sie. Es besteht ein Vertrag mit dem Stimmrechtsdienstleister ISS mit eigenen nachhaltigkeitsorientierte Abstimmungsrichtlinien, der ESG-Prinzipien integrieren soll und klimapositive Initiativen im Prinzip unterstützt.

Insgesamt listet die globale NGO Share Action die Zürcher Kantonalbank in ihrem Asset Manager Report Point of No Returns 2023 in Bezug auf Stewardship im höheren Mittelfeld.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Wie erwähnt, weist die ZKB nunmehr die CO2-Intensität der Wertschriftenfonds aus.

ZKB Asset Management misst unter der eigenen Methodologie, dem Swisscanto Sustainability Rating, auf der Bewertungsachse Climate Score die CO2-Intensität der Firmen und der Swisscanto Fonds.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die eingesetzten ESG-Fonds von ZKB/Swisscanto gewährleisten einen intrinsischen Mechanismus mit Dekarbonisierungspfad.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

„Good Practice“ Pensionskasse:

- Nachhaltigkeitspolitik auf der Basis von ESG Kriterien (Environmental, Social, Governance) vorhanden.
- Alle Aktien (Emerging Markets, Industrieländer, Schweiz) sind neu auf Fonds des Typs Swisscanto Responsible der ZKB umgestellt worden.
- Dank dieser ESG- und Klima-Integration auf den Aktien sind die Aktien und Obligationen gesamthaft um geschätzt ein Fünftel weniger CO2-intensiv als der gewichtete Marktbenchmark.
- Klima- und ESG-positives Engagement durch den gewählten Fondsanbieter ZKB Asset Management, neu auch via Climate Action 100+, mit klimapositiver Wahrnehmung der Stimmrechte.

↑+

Tendenz 2020-2023:

Bewertung: sehr viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Dank dem neu eingebauten Mechanismus der ESG- und Klima-Integration durch den ausschliesslichen Vermögensverwalter ZKB Asset Management bei den Aktien ist die Städtische Pensionskasse Thun mit ihren Wertschriften auf einem Pfad, der nach heutigem Stand als in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens eingestuft werden kann – max. 1.5°C bis 2050.
- Die konkreten Massnahmen zur Dekarbonisierung der Aktien lassen den faktisch eingeschlagenen Pfad der Städtischen Pensionskasse Thun gut im Einklang erscheinen mit den aktuell fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Die entsprechende Umstellung besonders bei den Unternehmensobligationen Ausland ist noch ausstehend.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1,5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Entsprechend ist die Festlegung von Zwischenzielen 2025 und 2030 sowie des Netto Null Ziels spätestens 2050 noch ausstehend; die bereits erzielten Erfolge und die eingebauten Dekarbonisierungsmechanismen bei den Aktien und Obligationen lassen einen Dekarbonisierungspfad 2050 in Linie mit dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance als gut machbar erscheinen.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des „Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.